

Blockhaus - Neustädter Wache



dieser kompakte, schlichte Barockbau wurde von 1732 bis 1739 erbaut, also in der Hochzeit des Barock in Dresden, nach dem Zwinger und vor der Hofkirche.

Es trägt die schon leicht klassizistische Handschrift seines Architekten Longuelune, gewissermaßen als Vorbote der späteren Kreationen des "Dresdner Barock". Wesentliche Merkmale dieser Bauten sind schon hier erkennbar: durch Lisenen harmonisch gegliederte Fassaden mit variablen Fensterformen und -gewändern und hohen Mansarddächer mit Gauben.

Nach Longuelunes ursprünglicher, nicht realisierte Planung sollten zwei analoge Bauten den Brückenkopf flankieren. Auf einem der pyramidenförmigem Dächer, sollte Augusts Reiterstandbild thronen, sein Gegenüber mit Minerva bekrönt werden. Anregung dafür war das vierte antike Weltwunder: das Mausoleum des Harlikarnass.



Rechts vom Blockhaus sieht man das moderne Hotel Bellevue. Etwa mittig einbezogen wurde ein sehr schönes Barockhaus. Es trägt deutlich die Handschrift von Pöppelmann. Dieser erweiterte das vormalige Bürgerhaus 1733 zum Kanzleihaus.

Wir danken Herrn Prof. Martin Frank für die Genehmigung, Inhalte seines Elektronischen Stadtführers Dresden hier abzubilden. Der Stadtführer ist erhältlich unter dem Link: <http://mfrank-dd.homepage.t-online.de/>